

Flintenschießen bei der ASG

Am Samstag, dem 12. August – in den frühen Morgenstunden – es war wohl 8:00 Uhr – trafen sich Mitglieder und Freunde der ASG auf dem Jagdschießstand in Ahrbergen. Die „Rössinger Kellerkinder“ waren wieder mit ihrem Bus angereist. Diese 22 Teilnehmer wollten mal wieder diese interessante, etwas andere sportliche Schießweise ausüben. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Schützen und drehte den Wasserhahn rechtzeitig zu.

Unter der sachkundigen Leitung von Eckard Schmidt, Tasso und Ansgar Lüpke, einigen Vorbemerkungen und Hinweisen ging es für die Teilnehmer in die Proberunde. Jeder Teilnehmer durfte ein paar Schüsse vor dem eigentlichen Wettkampf abgeben. Denn es ist schon etwas anderes auf ein bewegliches statt auf ein festes Ziel zu schießen. Die Wurfscheiben wurden auch nicht immer aus dem gleichen Haus abgeschossen. Sie kamen wechselweise aus dem „Hochhaus“ und aus dem „Niederhaus“. Jeder Teilnehmer hatte in der Wertungsrunde auf 15 Ton-Wurfscheiben zu schießen. Dafür standen jedem Schützen 2



Eckard trägt hier nicht nur Hut sondern auch Verantwortung



*Es muss alles gut dokumentiert werden
Martin notiert die getroffenen „Tauben“*



*Ja wo fliegen sie denn – die Tauben?
Friedhelm verfolgt den Flug der Tonwurfscheibe mit
der Flinte*

Schuss

pro
Tonscheibe zur Verfügung. Geschossen wurde mit
Stahlschrotpatronen.

Zum zweiten Mal nahm Dominik Edelburg an diesem Schießen teil. Er konnte 9 „Tauben“ gleich mit dem ersten Schuss vom Himmel holen und belegte damit den ersten Platz. Platz zwei ging an Peter Borgaes, der ebenfalls 9 Tonscheiben abgeschossen hatte. Doch nicht alle fielen mit dem ersten Schuss. Der dritte Platz ging an Matthias Kelm, der es auf 8 Abschüsse im ersten Schuss gebracht hatte.

Jeweils sechs Treffer landeten Martin Schmidt, Nathan Abramowski und Kai Brunotte. Auf vier Treffer brachte es Sandra Kelm und drei Treffer erreichte Kathrin Siegmund. Die beiden Damen

haben sich in der Männerrunde gut behauptet. Über zwei Treffer konnte sich auch noch Uwe Speer freuen. Die weiteren 13 Teilnehmer konnten leider keine „Taube“ abschießen.

Nach Beendigung des spannenden Schießens wurde die Siegerehrung durchgeführt. Dominik Edelburg erhielt für seine Leistung nicht nur eine Flasche Jägermeister sondern auch den von Familie Schmidt gestifteten Wanderpokal. Peter Borgaes und Matthias Kelm wurden ebenfalls mit einer Auszeichnung aus dem Lebensmittelbereich geehrt.

Alle Teilnehmer waren sich einig dieses Schießen auch 2015 wieder durchzuführen. Wer Interesse an diesem Schießen hat melde sich doch einfach mal bei der ASG – wir würden uns freuen.



Wer nicht an der Startposition gefordert ist, beobachtet das Geschehen aus sicherer Entfernung



Die „Tauben“ wurde mit dem ersten Schuss getroffen. Da braucht der Schütze die zweite Scheibe nicht mehr



*Die Gewinner des Tages
Matthias Kelm - Dominik Edelburg - Peter Borgaes*